

# Landkaufgenossenschaft des Birkenhofs in Wilnsdorf erringt 2. Preis im Wettbewerb BodenWertSchätzen der DBU

**Wilnsdorf, am 9. Dezember 2015:** Die Sieger im bundesweiten Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ stehen fest. 19 „Leuchtturmprojekte“ sind von einer Fachjury aus den insgesamt knapp 160 Bewerbungen für das Finale gestern Abend in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet worden. Die Hauptpreise in fünf Kategorien gingen nun nach Bayern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin. Mit Sonderpreisen wurden Projekte aus Berlin, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hamburg geehrt. Preisträger und Platzierte freuen sich über insgesamt 75.000 Euro, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ausgelobt haben. Für die Generalsekretäre Dr. Heinrich Bottermann (DBU) und Prof. Dr. Günther Bachmann (RNE) ist dies ein Signal weit über den Bodenschutz hinaus. Gesellschaftliche Kreativität und Engagement zeigten neue Lösungen für den Umweltschutz auf, stellten sie bei der Preisübergabe fest.

Im Themenfeld „Ausgestaltung von Pachtverträgen“ geht der 2. Preis an die BioAcker e.G. aus Wilnsdorf. „Wir wollen mit unserer Genossenschaft unter dem Motto "unser Land in der Region" Land für die ökologische Bewirtschaftung sichern und über ein innovatives Pachtmodell ökologisch arbeitenden Betrieben in der Region zur Verfügung stellen.“ erklärt Winfried Luckfiel, Vorstand der BioAcker.

Die im Wettbewerb BodenWertSchätzen adressierten Themenfelder und die Vielzahl der eingereichten Projekte hätten „deutlich gemacht, dass engagierte Menschen und Gruppen unterschiedliche Beiträge zum Schutz des Bodens in den verschiedenen Feldern leisten können. So werden auch andere animiert, für den Schutz unseres wertvollen Bodens aktiv zu werden. Umfassender Bodenschutz kann nur gelingen, wenn die Bedeutung und der Wert der Böden, deren Gefährdung und Nutzung und die daraus resultierenden Folgen allen Bevölkerungskreisen bewusst werden“, betonte Bottermann anlässlich der Preisverleihung. Bachmann ergänzt: "Wir brauchen intakte Böden für den Klimaschutz, die Artenvielfalt und eine gute Ernährung dringender denn je. Allein Deutschland verliert täglich circa 75 bis 80 Hektar Boden. Die Ursachen sind vielfältig, die Wirkung gleich: Wertvolle Böden gehen meist unwiederbringlich verloren.“ Der Wettbewerb habe, so Bachmann und Bottermann, die zentralen Ziele der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zum Artenschutz, zur Biodiversität, zur Vermeidung der Flächeninanspruchnahme und zur nachhaltigen Landwirtschaft aufgegriffen und Lösungen gezeigt. „Deutschland kann Kreativität“, so Bachmann, „weil es den ausgezeichneten Projekten mit Kreativität und Engagement gelingt, die oft unterschätzte Ressource Boden aufzuwerten und interessant zu machen“.

Die Genossenschaft „BioAcker e.G.“ erwirbt landwirtschaftliche Flächen, um sie regional eingebundenen Höfen zur ökologischen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder der Genossenschaft sollen in Gemeinschaft mit den Menschen auf den Höfen die Möglichkeit haben, persönliche Verantwortung für Grund und Boden zu übernehmen und sich am Leben der Betriebe zu beteiligen. Die Genossenschaft möchte damit zur Entwicklung neuer und zukünftiger Eigentumsformen für eine nachhaltige Landwirtschaft beitragen.

Kontakt:

BioAcker e.G.

Birkenhof 1

57234 Wilnsdorf

[BioAcker@birkenhof-Siegerland.de](mailto:BioAcker@birkenhof-Siegerland.de)